



Eine Patenschaft für Flüchtlinge haben die evangelischen Schüler des Religionskurses der Jahrgangsstufe 1 des Matthias-Grünwald-Gymnasiums übernommen.

BILD: MATTHIAS GRÜN WALD-GYMNASIUM/FEUERSTEN

**Matthias-Grünwald-Gymnasium:** Evangelische Schüler übernehmen Patenschaft für Flüchtlinge

## Nicht bei der Theorie belassen

**TAUBERBISCHOFSHAIM.** Sie lassen den Worten Taten folgen: Die evangelischen Schüler des Religionskurses der Jahrgangsstufe 1 am Matthias-Grünwald-Gymnasium übernehmen Patenschaften für Flüchtlinge in der Kreisstadt. Unter der Leitung von Pfarrerin Heike Kuhn unterstützen sie diese beim Erwerb der deutschen Sprache und begleiten sie bei der Integration.

„Soziale Gerechtigkeit“ und „Menschen auf der Flucht“ stehen bei den Elfklässlern im Religionsun-

terricht auf dem Lehrplan. Weder Schüler noch Lehrerin wollten es freilich bei der Theorie belassen.

„Schon im vergangenen Schuljahr gab es punktuell Kontakte zur Vorbereitungsklasse an der Gewerbeschule“, berichtete Heike Kuhn im Rückblick. Ihren Angaben zufolge konnten Silke Bartholome und Karolina Podlech als verantwortliche Lehrerinnen schnell für die Idee einer Patenschaft gewonnen werden.

Bei einer ersten Begegnung standen die Biographien und Familien-

geschichten der Schüler im Mittelpunkt. Spannend und berührend sei es gewesen, voneinander zu erfahren, meinten die Schüler einhellig. Gemeinsam unternahm man auch einen Stadtrundgang unter dem Motto „Komm, ich zeige dir meine Stadt“.

Neben der katholischen Stadtkirche St. Martin stand der Olympiastützpunkt Fechten auf dem Besichtigungsprogramm.

Weitere themenbezogene Begegnungen sind geplant. *mgg*